1955	1956	1957	1958	1959
1956	1956	1957	1958	1959
1960	1961	1962	1963	1964
1960	1961	1962	1963	1964
1965	1966	1967	1968	1969
1965	1966	1967	1968	1969
1970	1971	1972	1973	1974
1970	1971	1972	1973	1974
1975	1976	1977	1978	1979
1975	1976	1977	1978	1979
1980	1981	1982	1983	1984
1980	1981	1982	1983	1984
1985	1986	1987	1988	1989
1985	1986	1987	1988	1989
1990	1991	1992	1993	1994
1990	1991	1992	1993	1994
1995	1996	1997	1998	1999
1995	1996	1997	1998	1999
2000	2001	2002	2003	2004
2000	2001	2002	2003	2004

2005

50 Jahre

Spielmannszug Blender e. V.

1955 - 2005



Das Gasthaus

Zum Blender Esch

finden Sie in

27337 Blender · Laake 1

(direkt an der Hauptstraße)

Tel. 0 42 33 / 294 · Fax /1737

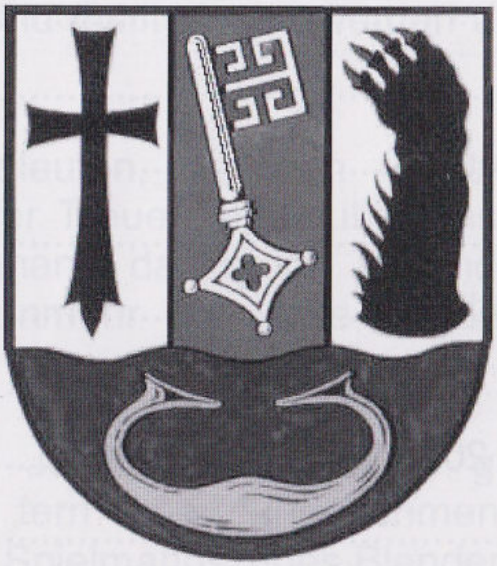
Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag: 18.00-22.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Montag: Ruhetag

Restaurant · Saalbetrieb · Kegelbahn

Festschrift

50 Jahre

Spielmannszug Blender e. V.



1955 - 2005

Inhaltsverzeichnis

1. Grußworte 3
2. Vorstandsmitglieder 7
2.1. Vorstandsmitglieder 2005 7
2.2. Übersichten aller Vorstandsmitglieder 8
3. Chronik 13
4. Übungswochenende in Homfeld 50
5. Gruppenfotos 52
5.1. Aktive Mitglieder 52
5.2. Passive Mitglieder 53
6. Jubilare 54
7. Festprogramm 55
8. Mitgliederliste 2005 56
8.1. Aktive Mitglieder 56
8.2. Anfänger 57
8.3. Passive Mitglieder 57
9. Danksagung 58
10. Öffentliche Auftritte 2005 59
11. Mitgliederwerbung 60
12. Sponsoren 62
13. Redaktion 64

1. Grußworte

Spielmannszug Blender e. V.



Ich heiße alle Teilnehmer und Gäste unserer Jubiläumsfeier herzlich willkommen. Zu unserem 50jährigen Jubiläum haben wir in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Blender ein Fest organisiert, bei dem die Musik im Vordergrund stehen wird. Viele fleißige Hände haben dazu beigetragen, dass unser Jubiläumsfest in diesem Rahmen stattfinden kann. Diesen zahlreichen Helferinnen und Helfern möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.

Ich freue mich, dass so viele befreundete Spielmannszüge bei uns zu Gast sein werden, um unsere Jubiläumsfeier mit ihren musikalischen Darbietungen zu verschönern. Auch die zahlreichen Vertreter der umliegenden Vereine und Institutionen werden an diesem Tage mit uns feiern.

Ich danke allen Spielleuten, die sich für unseren Spielmannszug engagieren und mit ihrer Treue diese Jubiläumsfeier ermöglicht haben. In diesem Zusammenhang danke ich besonders den Männern der ersten Stunde, die nunmehr 50 Jahre zu unserem Spielmannszug gehören.

Ich wünsche unserer Jubiläumsfeier einen guten Verlauf, unseren Gästen aus nah und fern einen angenehmen Aufenthalt und frohe Stunden im Kreise des Spielmannszuges Blender e. V.

Blender, im Juni 2005

Volker Wolters

Volker Wolters
1. Vorsitzender Spielmannszug Blender e. V.

Gemeinde Blender



Der Spielmannszug Blender feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Das ist für eine derartige Gruppierung ein stolzes Jubiläum.

Das Schöne an diesem Ereignis ist, dass wir uns nicht mit langen Reden aufhalten müssen, sondern dass der Spielmannszug selbst das Programm mit seiner besonderen Musik gestalten wird, die uns natürlich alle verbindet und wohl die schönste Form menschlicher Kommunikation ist.

In den letzten 50 Jahren ist natürlich auch innerhalb des Spielmannszuges viel passiert, vieles hat sich verändert, aber insgesamt zeichnet sich diese Gruppe durch ein hohes Maß an Kontinuität aus, das auch schon zu Erfolgen geführt hat, die durchaus weit über die regionale Bedeutung hinaus gegangen sind.

In der heutigen Zeit ist aus meiner Sicht die Jugendarbeit, die der Spielmannszug Blender seit Jahrzehnten erfolgreich leistet, der Bereich, der am deutlichsten hervorgehoben werden muss, denn es ist überhaupt nicht zu unterschätzen, dass jungen Menschen hier eine sinnvolle Möglichkeit der Freizeitgestaltung, das Erlebnis in einer Gruppe dabei sein zu können und eines der schönsten Hobbys der Welt geboten wird.

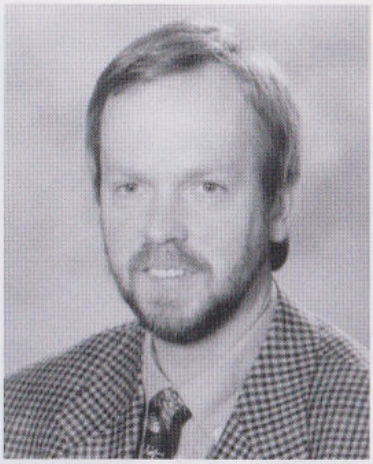
In diesem Sinne wünsche ich dem Spielmannszug Blender eine weiterhin erfolgreiche und glückliche Zukunft.

Als Bürgermeister unserer Gemeinde bedanke ich mich bei allen, die in den letzten 50 Jahren mit geholfen haben, diese Gruppe mit Lebendigkeit zu versehen und darf für uns alle versichern, dass wir in Blender und Umzu auf unseren Spielmannszug als ein prägendes Symbol unserer Gemeinde gemeinsam stolz sind.

Blender, im Mai 2005

Axel Rott
Bürgermeister

Samtgemeinde Thedinghausen



Der Spielmannszug Blender feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum und gibt seit dieser Zeit in Blender mit Trommeln und Pfeifen den guten Ton an. Zu diesem Anlass übermittelt die Samtgemeinde Thedinghausen ihre besonderen Glückwünsche.

Der Spielmannszug bildet in der dörflichen Gemeinschaft einen wichtigen Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Interessen, verschiedenen Alters und der verschiedensten Berufe. Der Spielmannszug hat es dabei in besonderer Weise verstanden, viele Kinder und Jugendliche für sein musikalisches Wirken zu interessieren. Gerade in unserer ländlich strukturierten Gemeinde trägt er deshalb wesentlich zum Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen bei.

In erster Linie pflegt der Spielmannszug das volkstümliche Musikgut, wobei heute selbstverständlich auch moderne Musikstücke zum Repertoire gehören. Seit seinem Bestehen hat er bei vielen Festen und Feiern zum guten Gelingen seinen Anteil beigetragen.

Ich wünsche dem Jubiläumsfest einen guten Verlauf, allen Teilnehmern ein paar schöne gesellige Stunden und den Vereinsmitgliedern weiterhin viel Spaß und Freude bei ihrem klingenden Spiel.

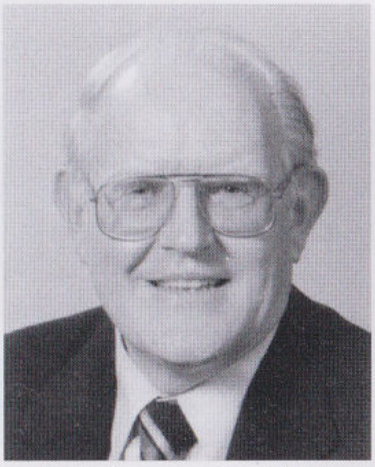
Thedinghausen, im Juni 2005

Gerd Schröder
Samtgemeindebürgermeister

Landkreis Verden



Der Spielmannszug Blender e. V. feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem Ereignis gratuliert der Landkreis Verden recht herzlich und übermittelt die besten Glückwünsche.



Seit seiner Gründung im Jahre 1955 kann der Spielmannszug Blender e. V. auf erfolgreiche Jahre zurückblicken. So konnten gerade in den siebziger Jahren zahlreiche erste Plätze auf internationalen Spielmannzugwettbewerben erreicht werden.

Auch heute ist der Verein durch seine vielzähligen Auftritte in den umliegenden Gemeinden sehr bekannt. Besonders zu begrüßen ist auch die intensive Nachwuchsförderung, u. a. durch die Ausbildung interessierter jugendlicher Nachwuchsspieler.

Gerade in örtlichen Vereinen dienen Feierlichkeiten wie ein Jubiläum dazu, das Zusammengehörigkeitsgefühl sowohl im Verein selbst als auch mit den Einwohnern der Ortschaften zu fördern. Für das heimische Publikum sind die Auftritte des Spielmannszuges Blender e. V. immer ein Ereignis im musikalischen Leben und damit eine wesentliche Bereicherung des kulturellen Angebots der Region.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte im Verein wäre dieses Jubiläum allerdings nicht möglich geworden. Deshalb gilt unser besonderer Dank diesen Mitgliedern, die sich in den Dienst des gesamten Vereins gestellt haben und stellen.

Für die zukünftigen Aktivitäten des Vereins wünschen wir viel Erfolg, den Mitgliedern ein harmonisches und lebendiges Vereinsleben und allen Teilnehmern an den Jubiläumsfeierlichkeiten im Rahmen des Blender Strandfestes viel Spaß.

Verden (Aller), im Mai 2005

Hans-Jürgen Wächter
Landrat

Werner Jahn
Oberkreisdirektor

2. Vorstandsmitglieder

2.1. Vorstandsmitglieder 2005



1. Vorsitzender
Volker Wolters
Hoher Weg 7
27337 Blender

Telefon: 04233-942813
E-Mail: Volker.Wolters@gmx.de



2. Vorsitzender
Marco Hustedt
Laake 29
27337 Blender

Telefon: 04233-689
E-Mail: Marco.Hustedt@gmx.de



Schriftführer
Volker Freese
Laake 10
27337 Blender

Telefon: 04233-94108
E-Mail: Volker@urmel.de

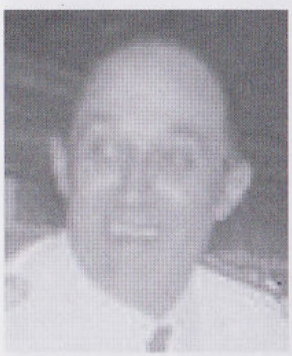


Kassenwartin
Rea Gefeke
Mühlenberg 14
27337 Blender

Telefon: 04233-1613
E-Mail: Rea.Gefeke@ewetel.net

2.2. Übersichten aller Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender



Tillmann Wormanns

1955 - 1961
1964 - 1971



Alfred Stoffenberger

1962 - 1963
1972 - 1974



Werner Schmidt

1975 - 1977



Günter Schlüter

1978 - 1980



Henry Freese

1981 - 1987



Jens Koröde

1988 - 1989



Karl-Heinz Brückner

1990 - 1995



Volker Wolters

1996 - heute

2. Vorsitzender



Hermann Wolters

1955 - 1957



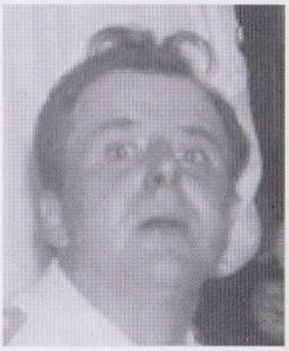
Alfred Stoffenberger

1958 - 1959



Helmut Baumeister

1960



Paul Pfeifer

1961



Ewald Winter

1962 - 1963
1966 - 1971



Heinz Röwer

1964 - 1965
1972



Heinrich Bormann

1973
1975 - 1977



Heinz Stolzenberger

1974

2. Vorsitzender (Fortsetzung)



Alfred Röpke

1978 - 1987



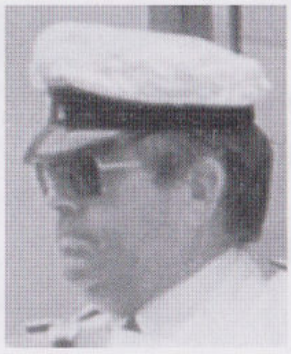
Hartwig Claus

1988 - 1989



Jens Koröde

1990 - 1991



Heinrich Wehrkamp

1992 - 1995



Bernd Böhlke

1996 - 2003



Marco Hustedt

2004 - heute

Schriftführer



Werner Schmidt

1968 - 1971
1973 - 1974



Heinrich Bormann

1972



Alfred Röpke

1975 - 1977



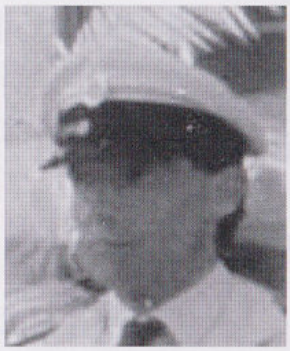
Jürgen Bohlmann

1978 - 1980



Jens Koröde

1981 - 1987



Karl-Heinz Brückner

1988 - 1989



Volker Wolters

1990 - 1991



Volker Freese

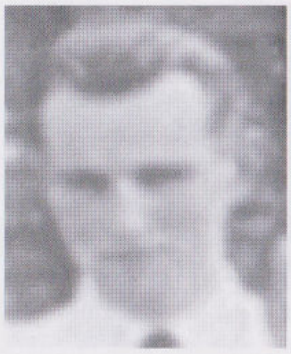
1992 - heute

Kassenwart



Heinrich Kleemiß

1955 - 1957



Johann Bohlmann

1958



Hermann Wolters

1959 - 1991



Volker Wolters

1992



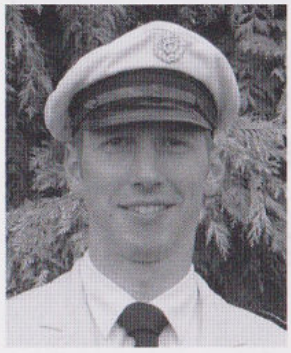
Hanke Brückner

1993 - 1995



Monique Meinhart

1996



Marco Hustedt

1997 - 2003



Rea Gefeke

2004 - heute

3. Chronik

Nach 50 Jahren ist der Augenblick gekommen, auf die Entstehung und den Werdegang des Spielmannszuges zurückzublicken. Auf den folgenden Seiten wird die 50jährige Geschichte des Spielmannszuges Blender e. V. dargelegt. Zahlreiche Fotos aus dieser Zeit geben einen guten Eindruck vom Geschehen wieder.

1955 - 1969

Anfang der fünfziger Jahre spielte ein Spielmannszug aus Hastedt auf einer Veranstaltung in Blender. Bei dessen Auftritt dachten sich einige Einwohner: „Was die Hastedter können, können wir doch auch". Und so entschied man sich, auch in Blender einen Spielmannszug zu gründen.

Das offizielle Gründungsdatum des Spielmannszuges war der 27. August 1955. Im ehemaligen Gasthaus Lütjen in Blender hatten sich damals 17 junge Männer eingefunden, die die Gründung eines Spielmannszuges beschlossen. Um die notwendigsten Instrumente kaufen zu können, musste jedes Gründungsmitglied und alle weiteren zukünftigen Mitglieder sofort 5 Mark Eintrittsgeld bezahlen. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf monatlich 50 Pfennig festgelegt. Dieser Betrag wurde erst nach über 40 Jahren (!) zum ersten Mal angepasst. Weitere Einnahmen kamen durch Spenden und Sammlungen zustande.

Die damaligen Gründungsmitglieder waren:

Friedhelm Blume	Hans Niebuhr	Günter Tank
Wilhelm Bohlmann	Paul Pfeifer	Ewald Winter
Heinrich Bormann	Manfred Radeke	Hermann Wolters
Willi Clasen	Helmut Schmidt	Tillmann Wormans
Heinrich Kleemiß	Siegfried Schmidt	Kurt Zech
Johann Meyer	Alfred Stoffenberger	

Auch die Freiwillige Feuerwehr Blender unterstützte den jungen Spielmannszug durch eine Spende in Form von Trommeladlern und einer Trommel.

Die Vereinsfarben wurden abgestimmt. Man wählte schwarz / weiß, um sich von den Farben der Feuerwehr und den Schützenvereinen in der Umgebung abzuheben und damit die Unabhängigkeit des Spielmannszuges zu demonstrieren. Eine Unabhängigkeit, die bis zum heutigen Tage andauert, da der Spielmannszug Blender e. V. keinem Verband oder übergeordnetem Verein angehört. Das ermöglicht zum einen kurze Entscheidungswege und zum anderen verbleiben 100 % der Einnahmen in der Vereinskasse.

Die ersten Instrumente bekam der Spielmannszug Blender aus Intschede. Dort gab es vor langer Zeit einen Spielmannszug, der 1955 schon nicht mehr existierte. Die alten Instrumente lagen auf dem Dachboden des Intscheder Dorfkruges und konnten kostenlos abgeholt werden. Die Trommeln wurden mit neuen Trommelfellen bezogen und anschließend in den Vereinsfarben schwarz / weiß lackiert. Weitere Instrumente und Noten wurden nach und nach beim ehemaligen Musikgeschäft Dummer in Verden gekauft.

Erster Ausbilder war Paul Pfeifer. Er bildete die Trommler und Flötenspieler aus. Seit Anfang an wurde nach Noten gespielt, während andere Spielmannszüge damals nach Griffzeichen spielten. In der alten Schule an der Blender Kirche wurde nun regelmäßig fleißig geübt.

Der erste öffentliche Auftritt des Spielmannszuges erfolgt am Sonnabend, den 23. Juni 1956 beim Strandfest in Blender. Erster Tambourmajor war Hans Niebuhr. Das Repertoire beschränkte sich damals auf den Marsch "Preußens Gloria" und die "Locke". Diese Stücke wurden an diesem Abend wieder und wieder gespielt. Aufgetreten wurde in schwarzer Hose und weißem Hemd.



Einer der ersten Auftritte - Erntefest Varste-Seestedt-Laake 1956

Der zweite Auftritt war in Bassum anlässlich der Einweihung des dortigen Schwimmbades. Neben „Preußens Gloria“ und der „Locke“ konnte man schon die Hälfte von „Waidmannsheil“ spielen.

Sehr bald schon - im Mai 1957 - kauften die Spielleute die heute noch üblichen weißen Jacken und Mützen, die noch im gleichen Jahr beim Varster Erntefest eingeweiht wurden. Tambourmajor war ab dieser Zeit Fritz Rathjen.



Die neuen Uniformen - Erntefest Varste-Seestedt-Laake 1957

Durch die Einnahmen aus der wachsenden Anzahl an öffentlichen Auftritten sowie weiteren Spenden konnten nach und nach die benötigen Instrumente und das Notenmaterial beschafft werden.

An Mut fehlte es dem jungen Zug nicht, denn schon 1958 fuhr der Spielmannszug Blender unter der neuen Leitung von Clemens Ziel nach Bassum, um an einem Wettstreit anlässlich des 1. Freundschaftstreffens des Kreises Grafschaft Hoya teilzunehmen, bei dem der Spielmannszug Blender von insgesamt vierzehn teilnehmenden Spielmannszügen einen beachtlichen fünften Platz errang. Der bisherige Ausbilder Paul Pfeifer übernahm ab diesem Jahr die Ausbildung des Nachwuchses.

Die Auftritte nahmen nun immer mehr zu. Bei verschiedenen Freundschaftstreffen machte sich der noch junge Spielmannszug schnell einen Namen.

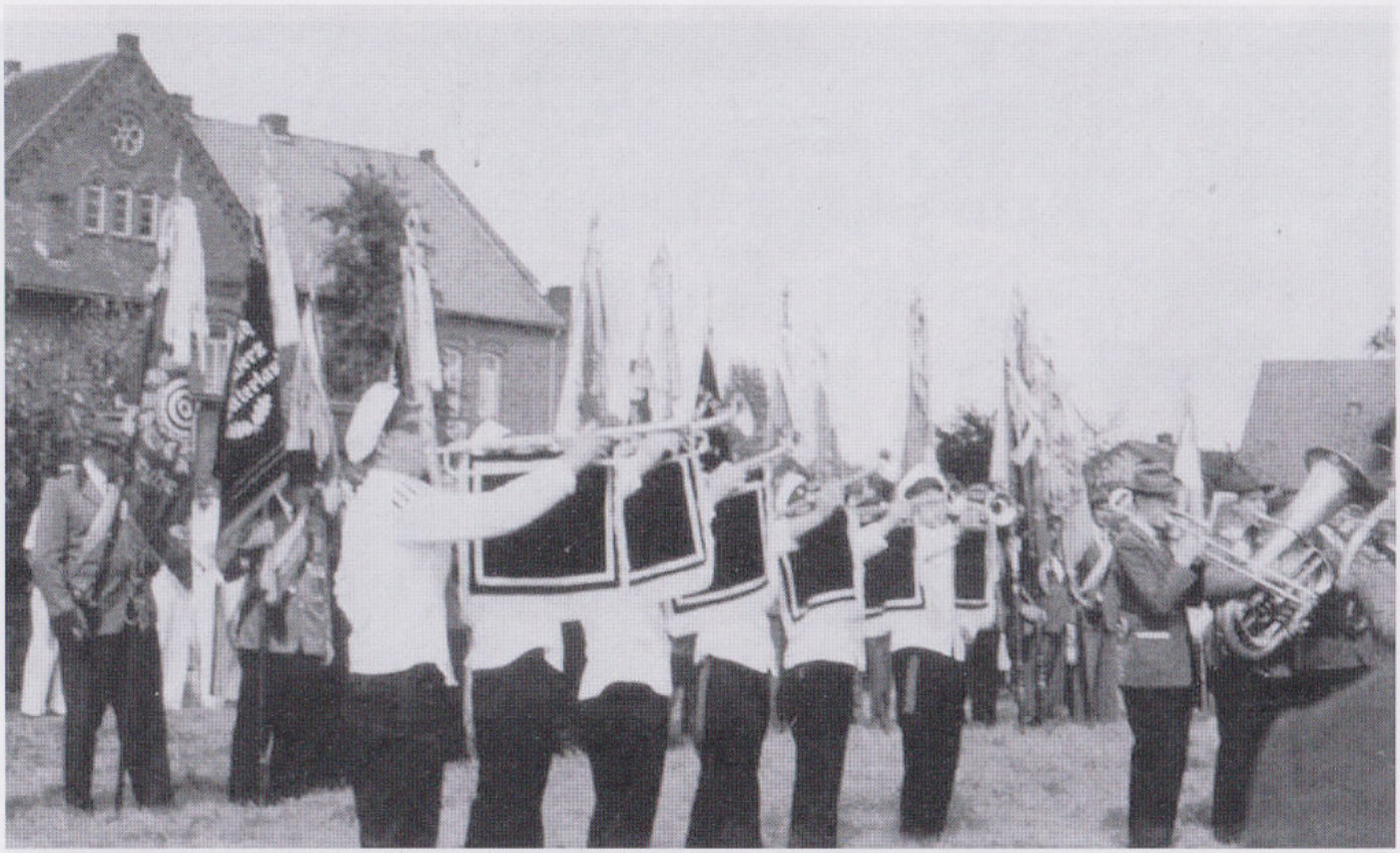


Gruppenbild 1959

obere Reihe v. l. n. r.
Erhard Kirschner, Helmut Baumeister, Erich Koröde, Hermann Wolters, Fritz Rathjen, Fritz Coors, Willi Clasen, Tillmann Wormans, Paul Pfeifer, Günter Tank, Clemens Ziel

untere Reihe v. l. n. r.
Ewald Winter, Werner Böhlke, Heinrich Schwarze, Kurt Zech, Alfred Stoffenberger, Heinrich Bormann, Alfred Röpke, Heinz Röwer

Bei den weiteren Auftritten sah man immer wieder Spielmannszüge, die auf Fanfaren spielten. Da diese Fanfarenklänge sich sehr gut anhörten, wurden im August 1958 sechs Fanfaren angeschafft. Die dazugehörigen Standarten hatte man sich im Mai 1959 nähen lassen. Neben ihrem bisherigen Instrument lernten Willi Clasen, Paul Pfeifer, Alfred Stoffenberger, Ewald Winter, Hermann Wolters, Kurt Zech und Clemens Ziel das Fanfarenspiel.



Die neuen Fanfaren - Schützenfest Riede 1961

Anlässlich des Schützenfestes in Riede 1961 wurde zum ersten Mal bei einem öffentlichen Auftritt mit den Fanfaren gespielt. Zwei bis drei Märsche waren einstudiert, die im Stand gespielt werden konnten. Leider wurde das Fanfarenspiel schon nach wenigen Jahren wieder eingestellt, da einige Fanfarenspieler den Spielmannszug verlassen hatten.

Inzwischen hatte der Spielmannszug Blender zahlenmäßig weiter zugenommen. Viele junge Männer aus Blender traten nach und nach in den Spielmannszug ein.

1963 spielte der Spielmannszug anlässlich der Einweihung des Teilabschnittes der Bundesautobahn A 27 Verden - Achim. Da die Einweihung auf einem Montagmorgen stattfand, mussten sich alle Spielleute an diesem Tag Urlaub nehmen. Doch der Aufwand lohnte sich: Als Spiellohn wurde an diesem Tag 275,00 DM eingenommen, das sechsfache eines „normalen“ Spiellohnes.

Nach dem Abriss der alten Schule in Blender 1963 wurde der Übungsraum in den Anbau des Pastorenhauses (heutiges Gemeindehaus) in das so genannte „Konfirmandenzimmer“ verlegt.

1965 konnte der Spielmannszug Blender bereits sein 10jähriges Jubiläum feiern. In Verbindung mit dem Strandfest in Blender wurde am 27. Juni ein Freundschaftstreffen mit Wettstreit ausgerichtet, an dem neun Spielmannszüge teilnahmen. Die Spielmannszüge mussten sich nach Schildern am Straßenrand richten, auf denen angezeigt wurde, wann z. B. der Marsch zu spielen war oder wann der Marsch abgerissen werden musste. Tambourmajor war ab nun Alfred Stoffenberger.



Auftritt beim 10jährigen Jubiläum des Spielmannszuges Morsum 1967



Einweihung des Schießstandes in Einste 1968

In den folgenden Jahren hatte sich der Spielmannszug Blender seinen festen Platz in der Gemeinde Blender gesichert. Ständig zunehmende Auftritte bei vielen Festen und Freundschaftstreffen weit über die Kreisgrenzen hinaus brachten zahlreiche neue Verbindungen und freundschaftliche Kontakte. Der Spielmannszug Blender war unter der gekonnten Stabführung von Alfred Stoffenberger immer gern gesehen.

Damit der Spielmannszug bei den öffentlichen Auftritten ein vollkommenes Bild abgeben konnte, erwarb man im Frühjahr 1968 einen Schellenbaum. Maßgeblich unterstützt wurde diese Anschaffung durch eine Spardose in der Gastwirtschaft Rode, in der Gastwirt E. Müller jeden Besucher zu einer Spende animierte. Träger dieses Schellenbaumes war Erich Wienberg. Begleitet wurde dieser von den beiden „Ehrendamen“ Heike Röwer und Ursula Stoffenberger, die links und rechts vom Schellenbaum eine Kordel trugen.

1968 fiel der Anbau des Pastorenhauses und somit der Übungsraum ebenfalls dem Abriss zum Opfer. Es konnte jedoch im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Blender geübt werden. Dort war es im Winter manchmal so kalt, dass eine Stunde vor Beginn des Übungsabends der Raum mittels eines Gasstrahlers von der Nachbarin Marga Stünker vorgeheizt werden musste.

Beim Auftritt zum 9. Internationalen Spielmannszug- und Musikzugtreffen in Bookholzberg 1968 kam man mit einigen Spielmannszügen ins Gespräch. Diese berichteten, dass in Holland beim großen Musikfest in Siddeburen in der Nähe von Groningen noch Spielmannszüge gesucht wurden. Also bewarb man sich dort und wurde kurze Zeit später eingeladen.

Am 04. Oktober 1969 machten sich dann dreißig Mitglieder des Spielmannszuges Blender und ebenso viele Schlachtenbummler mit einem Reisebus auf den Weg nach Holland. Nach der üblichen Begrüßung mit einer Flaggenparade begann schließlich der Wettstreit, bei dem unter der Leitung des Stabführers Alfed Stoffenberger ein fehlerfreies Spiel gelang. Im Anschluss an den Wettstreit, nachdem bereits die Dämmerung angebrochen war, machten sich die über vierzig Spielmanns- und Musikzüge auf den Marsch durch die anlässlich des Lichterfestes festlich geschmückte Stadt. Das Lichterfest ist als Abschied vom Sommer mit den bei uns üblichen Laternenumzügen vergleichbar.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurde dem Spielmannszug Blender der 1. Preis überreicht. Spontaner Beifall der Zuschauer bestätigte die Entscheidung des Schiedsgerichts. Überglücklich fielen sich die Musiker und Schlachtenbummler in die Arme. Die kühnsten Erwartungen wurden dann noch übertroffen, als der Stabführer Alfred Stoffenberger als zweitbester Tambour ausgerufen wurde.



Nach der Pokalüberreichung - Siddeburen 1969

Eine im Auftrag der Gemeinde Blender überreichte Gedenkplakette fand ebenso aufrichtige wie herzliche Anerkennung der Holländer, die anschließend in großer Zahl zur Siegesfeier in das Hotel Tivoli mitzogen. Der mitgereiste Lehrer Wilhelm Kirschner bedankte sich unter Absingen des Liedes „Am Blender See“ bei den Gastgebern, wobei diese dachten, es handele sich um die deutsche Nationalhymne… Bei Musik und Tanz wurde dann bis weit nach Mitternacht gefeiert, bis es wieder heimwärts nach Blender ging.

Ende 1969 erfolgte die Umstellung von Ahorn-B-Flöten auf Metall-Ces-Flöten und von kleinen Marschtrommeln auf Paradetrommeln, um den Leistungsstand zu verbessern.

1970 - 1979

Die siebziger Jahre waren sicherlich die ruhmreichsten Jahre in der Geschichte des Spielmannszuges Blender. 1970 nahm man am 1. Verdener Spielmanns- und Musikzugwettbewerb teil. Neunundzwanzig Musikgruppen in sieben verschieden Klassen traten im Rahmen eines Musikfestes gegeneinander an.

Zunächst wurde ein großer Umzug mit klingendem Spiel durch die Verdener Innenstadt veranstaltet. Der Marschblock hatte eine Länge von eineinhalb Kilometer und kam besonders auf dem Andreas- und Nikolaiwall in seiner ganzen Paradebreite voll zur Geltung.



Einmarsch ins Verdener Stadion 1970

Danach ging es in das Verdener Stadion zum Wertungsspiel. Am stärksten besetzt war die Gruppe I - Spielmannzüge mit Erfahrung - mit acht Vereinen. Jeder teilnehmende Zug musste drei Märsche spielen, zwei auf dem Marsch und einen im Stand. Bewertet wurde beim Wertungsmarsch die Allgemeine Haltung und die Exaktheit im Marsch, das Marschtempo, die Schwierigkeit der Märsche, die Spielübernahme und -abnahme und der Tambourmajor. Der Spielmannszug Blender belegte in der Gruppe I den 1. Platz und konnte den Siegerpokal dankend in Empfang nehmen.



Einmarsch ins Verdener Stadion 1970

1970 fuhr man zum zweiten Mal nach Holland zum Musikzugtreffen nach Siddeburen. In diesem Jahr nahmen dreißig Musikzüge aus Holland und fünfzehn Musikzüge aus Deutschland teil. Die Stimmung der Spielleute erhielt jedoch einen erheblichen Dämpfer durch das Wetter. Unter der bewährten Stabführung von Alfred Stoffenberger erfolgte das Wertungsspiel. Trotz Regen und Sturm gelang ein fast fehlerfreies Spiel, bei dem jedoch der Wind die richtige Klangfülle wegblies. Trotz der widrigen Umstände belegte der Spielmannszug den 2. Platz und bekam einen entsprechenden Pokal.



Wertungsspiel in Siddeburen 1970

Seit Gründung des Spielmannszuges wurde in unregelmäßigen Abständen im Vereinslokal Seekamp ein gemütlicher Abend (Kameradschaftsabend) mit Tanz und Musik veranstaltet. Wie lustig es dort in den siebziger Jahren zuging, beweist das nachstehende Foto.



Kameradschaftsabend im Gasthaus Seekamp ca. 1970

1972 nahm der neue Nachwuchs zum ersten Mal an einem öffentlichen Auftritt teil. Beim Erntefest Varste-Seestedt-Laake konnten die sieben jungen Leute zeigen, was Sie bis dato gelernt hatten. Die Ausbildung des Nachwuchses oblag seit 1972 Heinz Stolzenberger.



Der neue Nachwuchs beim Erntefest Varste-Seestedt-Laake 1972

Ebenfalls 1972 konnte der Spielmannszug Blender auf Initiative von Werner Schmidt in der damals neu erbauten Grundschule in Blender seinen Übungsabend abhalten. Durch die vielen Klassenräume waren endlich optimale Übungsmöglichkeiten vorhanden.

1973 nahm der Spielmannszug Blender am 2. Verdener Spielmanns- und Musikzugwettbewerb teil. Wiederum konnte in der Gruppe I - Spielmannszüge mit Wettspielerfahrung - der 1. Platz errungen werden. Aus der Hand von Friedrich Cordes, 1. Vorsitzender des Verdener Schützenvereins konnte der Tambourmajor Alfred Stoffenberger den Pokal und die Urkunde entgegennehmen.

Anfang der Siebziger Jahre hatten es sich der Spielmannszug Blender und die Freiwillige Feuerwehr Blender zur Aufgabe gemacht, die Lebenshilfe für geistig Behinderte Verden und Umgebung e. V. in Eitze durch regelmäßige Spenden zu unterstützen. Hierzu wurde in einem verschweißten Stahlhelm bei beiden Vereinen das Jahr über Geld gesammelt und der Lebenshilfe in Eitze gespendet. Diese Tradition hatte sehr viele Jahre Bestand. Die Helmleerung fand jedes Jahr im Beisein der Presse statt.



Gemeindebrandmeister Johann Meyer (rechts) und der Leiter des Spielmannszuges Blender, Alfred Stoffenberger (links), leeren den roten Feuerwehrhelm, der ein Jahr lang als Sparbüchse gedient hatte. 530 Mark waren in dieser Zeit zusammengekommen. Sie wurden jetzt dem Verein Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind für eine Tagesstätte in Eitze übergeben.

Artikel der Verdener Aller-Zeitung 1973

1973 und 1974 fanden sogar Wohltätigkeitsfußballspiele zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Blender und dem Spielmannszug Blender statt. Die beiden Spiele endeten jeweils mit einem fairen Unentschieden (1973 - 3:3, 1974 - 2:2) Die Einwohner von Blender und Umgebung honorierten diese lobenswerten Veranstaltungen durch einen starken Besuch. Die an diesen Tagen zusammengekommenen Spenden der Besucher wurden der Lebenshilfe in Eitze gespendet.



Wohltätigkeitsfußballspiel Freiw. Feuerwehr Blender - Spielmannszug Blender 1974

Leider fanden nach diesen beiden Spielen keine weiteren Wohltätigkeitsfußballspiele mehr statt, da bei jedem Spiel Verletzte zu beklagen waren: 1973 hat sich Helmut Baumeister den Daumen gebrochen und 1974 erlitt Horst Wenzel einen Oberschenkelhalsbruch.

Auch erfolgte 1974 die Eintragung ins Vereinsregister. Seit dem ist der Spielmannszug Blender ein eingetragener Verein (e. V.).

Im gleichen Jahr gab Alfred Stoffenberger nach zehn Jahren als Tambourmajor den Tambourstab an seinen Nachfolger Günter Schlüter ab.



Pokal
1. Platz des Senioren-spielmannszuges

Ebenfalls 1974 nahm der Spielmannszug Blender zum dritten Mal beim großen Musikzugtreffen in Siddeburen / Holland teil. Hier errang der Spielmannszug Blender den bis dahin größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Mit fünfundzwanzig holländischen und vierundzwanzig deutschen Musikzügen war das Treffen wieder einmal sehr gut besucht. Der Spielmannszug Blender hatte sich in diesem Jahr in der Senioren-Klasse und in der Junioren-Klasse (Durchschnittsalter bis einundzwanzig Jahre) angemeldet. Jeder Zug musste zwei Musikstücke spielen, eines im Marsch und eines im Stand.

Die Erwartungen der Spielleute wurden gedämpft, nachdem hervorragende holländische Züge und Korps mit verpflichtenden Namen wie "Prinz Bernhard Termunten", "Orphens Eenrum" und "Martini Groningen" aufgetreten waren. Auch die deutschen Züge aus Lilienthal, Diepholz, Oldenburg, Wiesmoor, Bassum, Varrel, Wilhelmshaven und Stuhr waren damals bei Wettstreitveranstaltungen keine Unbekannten.



Pokal
Höchste Wertungszahl der 24 deutschen teilnehmenden Gruppen

Doch Herzklopfen und Lampenfieber konnten besiegt werden. Unter der Stabführung von Günter Schlüter, der bis zuletzt Ruhe und Zuversicht ausstrahlte, gelang dem Spielmannszug Blender ein fehlerfreies Spiel. Einsatz, Rhythmus und Klangfülle waren vollendet abgestimmt.

Fünf Stunden dauerte es, bis sich alle Musikzüge den vier Wertungsrichtern und den zahlreichen Zuschauern vorgestellt hatten. Als die Dämmerung hereinbrach, machten sich die Spielmannszüge und Drumbands in bewährter Manier auf zum Marsch durch die prächtig geschmückte Stadt. Die gekonnte Illumination tauchte die Stadt in ein buntes Lichtermeer.



Pokal
Bester Musikzug beim Defilee

Tausende von Zuschauern säumten die Straßen und immer wieder brauste Beifall auf, wenn der Spielmannszug Blender zum Spiel ansetzte.

Der große Schellenbaum, die kontrastvollen Uniformen und das schneidige Spiel fanden die Begeisterung der Zuschauer, unter die sich noch einmal die vier Wertungsrichter gemischt hatten um die besten Züge beim Vorbeimarschieren (Defilieren) zu ermitteln.

Die anschließende Siegerehrung im beleuchteten Stadion brachte die Krönung: Ingesamt vier erste Preise konnte der Spielmannszug Blender mit nach Hause nehmen: Bester Musikzug beim Defilee, 1. Platz des Seniorenspielmannszuges, 1. Preis Tambourmajor des Seniorenspielmannszuges und den ersten Preis für die höchste Wertungszahl aller vierundzwanzig deutschen teilnehmenden Gruppen. In der Juniorenklasse belegte der Spielmannszug Blender hinter dem Spielmannszug Kirchlinteln den 2. Platz. Der Tambourmajor Günter Schlüter errang zusätzlich zum 1. Platz in der Senioren-Klasse für den besten Tambourmajor den 3. Platz in der Junioren-Klasse hinter den Spielmannszügen Kirchlinteln und Sillenstede.



Pokal
1. Preis Tambourmajor des Seniorenspielmanns-zuges

In diesen Jahren hatte der Spielmannszug nicht selten über dreißig Auftritte im Jahr. Man spielte 1975 unter anderem bei der Eröffnung der Kaufhalle in Verden und bei der Eröffnung der Verdener Fußgängerzone.

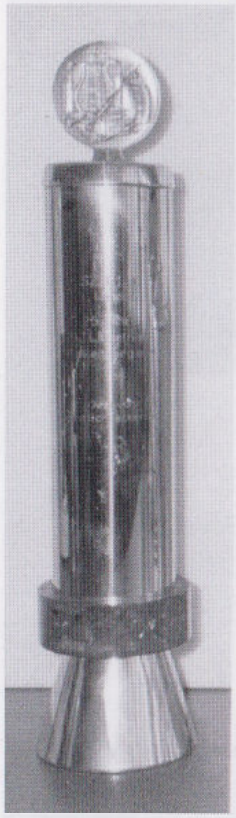
Im August 1975 konnte das 20jährige Jubiläum des Spielmannszuges Blender gefeiert werden. Zusammen mit den eingeladenen Spielmannszügen aus Morsum und Thedinghausen wurde ein Sternmarsch durch Blender veranstaltet. Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Spiel der drei Spielmannszüge auf dem Vorplatz des Vereinslokals Seekamp.



20jähriges Jubiläum Spielmannszug Blender 1975

Im Anschluss hieran gab es ein zünftiges Spanferkelessen für alle Beteiligten. Der erste Vorsitzende Werner Schmidt bedankte sich in seiner Rede besonders bei Heinrich Bormann und Hermann Wolters, die vom ersten Tag an zum Verein gehörten und bis dato noch aktiv waren. Die Spielleute aus Blender, die von Ihren Ehefrauen begleitet wurden und die eingeladenen Spielleute aus Thedinghausen und Morsum feierten zu den Klängen der Kapelle H. Jäger aus Bremen bei Musik, Tanz und guter Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Angespornt durch den großen Erfolg 1974 in Holland nahm der Spielmannszug Blender 1976 eine Einladung zum 3. Internationalen Musikfest in Lilienthal an. Hierzu hatte der Spielmannszug Lilienthal-Falkenberg anlässlich seines 25jährigen Jubiläums eingeladen. Weitere dreiundzwanzig Musikgruppen mit rund eintausend Spielleuten aus Österreich, Holland und Deutschland waren ebenfalls dabei.



Pokal
1. Platz des Senioren-Spielmanns-zuges

Nach der Flaggenparade und dem Abspielen der österreichischen, holländischen und deutschen Nationalhymne begann der Wettstreit. Jeder Zug musste zwei Musikstücke im Marsch und zwei Musikstücke als Bühnenspiel vortragen.

Unter der Stabführung des Tambourmajors Günter Schlüter gelang dem Spielmannszug Blender ein hervorragender Auftritt mit einem wiederum fehlerfreien Spiel. Dieses wurde von den Wertungsrichtern entsprechend belohnt. Günter Schlüter konnte bei der anschließenden Siegerehrung für den Spielmannszug den Siegespokal der Spielmannszüge Klasse A in Empfang nehmen und für sich die Auszeichnung als bester Tambourmajor in dieser Klasse.

Der Spielmannszug Blender befand sich nun auf dem musikalischen Höhepunkt seiner bis dahin 21jährigen Vereinsgeschichte. Dieser Erfolg zeigte auch die sehr guten Leistungen der Übungsleiter Clemens Ziel und Heinz Stolzenberger.



Gruppenbild 1976

obere Reihe v. l. n. r.
Günter Schlüter, Ernst Piecynski, Hermann Meyer, Jürgen Bohlmann, Heinrich Bormann, Siegfried Klahr jun., Gerhard Wigger, Alfred Röpke, Rolf Dembski, Bernd Stelter, Kurt Müller, Erich Koröde, Hermann Wolters, Henry Freese, Reinhard Stelter, Werner Böhlke, Siegfried Klahr sen., Werner Schmidt, Erich Wienberg

untere Reihe v. l. n. r.
Fred Stoffenberger, Heiner Grieme, Heinz Stolzenberger, Manfred Stelter, Wilfried Wentzlaff

Im Oktober 1976 veranstaltete die Freiwilligen Feuerwehr Blender in Zusammenarbeit mit dem Spielmannszug Blender und dem Gastwirt Herbert Klose einen bunter Nachmittag zugunsten der Lebenshilfe in Eitze. Der alte Sportplatz in Blender wurde Schauplatz vielfältiger Aktivitäten wie z. B. Ponyreiten, Tauziehen, Feuerwehrvorführungen etc. Der bekannte zugeschweißte Feuerwehrhelm wurde an diesem Tage wieder reichlich mit Spenden gefüttert.

Unter dem Übungsleiter Heinz Stolzenberger wurde in den weiteren Jahren kontinuierlich Nachwuchs für den Spielmannszug Blender ausgebildet. Besonders begabten Mitgliedern wurde die Teilnahme an Lehrgängen der Bundesmusikschule in Altgandersheim ermöglicht.

1977 hatte der neue Nachwuchs seinen ersten Auftritt anlässlich des Erntefestes in Blender.



Der neue Nachwuchs beim Erntefest in Blender mit Übungsleiter H. Stolzenberger 1977

1978 nahm der Spielmannszug Blender zum bisher letzten Mal am Musikzugtreffen in Holland teil. Auch in diesem Jahr trat man mit einem Senioren-Spielmannszug und einem Junioren-Spielmannszug an. Tambourmajor beider Züge war Günter Schlüter.

Die Jugendlichen, die erstmals an einer solchen Veranstaltung teilnahmen, zeigten sich von ihrer besten Seite. Aber auch die „alten Hasen" bewiesen beim Wertungsspiel wieder ihr Können. Mit zwei schwierigen Märschen setzten die Senioren auf einen Erfolg.



Aufmarsch des Jugendspielmannszuges in Holland 1978

Erst spät am Abend, nach dem traditionellen großen gemeinsamen Umzug durch den Ort, wurde die Siegerehrung vorgenommen. Mit 121,5 Punkten ereichte der Jugendspielmannszug Blender in der Gruppe der Jugenddivisionen einen hervorragenden zweiten Platz. Der Senioren-Spielmannszug konnte mit 128 Punkten den 1. Preis entgegennehmen. Auch der Tambourmajor Günter Schlüter zeigte sich zufrieden, als er in der Jugendklasse den dritten Platz und bei den Senioren den zweiten Platz belegte.



Wertungsspiel des Jugendspielmannszuges in Holland 1978

1980 - 1989

Am 29. Juni 1980 wurde aus Anlass des 25jährigen Jubiläums des Spielmannszuges Blender in Verbindung mit dem Strandfest in Blender erneut ein großes Freundschaftstreffen veranstaltet. Hierzu waren insgesamt fünfundzwanzig befreundete Spielmannszüge erschienen.

Die Straßen von Blender waren vom klingenden Spiel erfüllt, als die ca. fünfhundert Musiker im Rahmen eines Sternmarsches von verschiedenen Stellen im Ort zum Festplatz auf dem alten Sportplatz am Blender See zogen. Nach den Festansprachen und den Ehrungen der Jubilare auf dem Zeltvorplatz begannen die Bühnenspiele der eingeladenen Spielmannszüge. Hier gab jeder Spielmannszug ein Beispiel seines Könnens - ein musikalischer Hochgenuss für die vielen Zuschauer.

Nach einem gemeinsamen Spiel aller Spielmannszüge mit dem Marsch „Das Lieben bringt groß´ Freud“ und der Überreichung von Erinnerungspokalen an alle mitwirkenden Vereine ging dieser ereignisreiche Tag seinem offiziellen Ende entgegen.



25jähriges Jubiläum Spielmannszug Blender 1980

1981 übernahm Fred Stoffenberger den Tambourstab von seinem Vorgänger Günter Schlüter, der seine aktive Laufbahn im Spielmannszug Blender beendete und in die passive Mitgliedschaft wechselte.

Anfang der achtziger Jahre fand ein Generationenwechsel im Spielmannszug Blender statt. Viele ältere Mitglieder wechselten aus beruflichen oder familiären Gründen in die passive Mitgliedschaft. Die Lücken konnten jedoch durch die gute Nachwuchsarbeit sehr gut geschlossen werden. Schon 1981 absolvierten wiederum sechzehn neue Nachwuchsspieler unter ihrem Übungsleiter Heinz Stolzenberger ihren ersten Auftritt beim Erntefest in Einste.



Der neue Nachwuchs beim Erntefest in Einste 1981

1982 starb überraschend der langjährige Übungsleiter Clemens Ziel. Heinz Stolzenberger übernahm nun zusätzlich zur Ausbildung des Nachwuchses die Leitung des gesamten Spielmannszuges.

Das alte Vereinslokal „Gasthaus Seekamp“ wurde zum 31. Dezember 1983 geschlossen. Bei einer Abstimmung wurde das Gasthaus „Zur Scharfen Ecke“ in Blender als neues Vereinslokal bestimmt.

Auf Initiative von Alfred Röpke trat der Spielmannszug von 1982 bis 1986 beim jährlichen Faschingsumzug in Ganderkesee auf. Hier hatte man sich in einem Jahr mit Jeans, blauen Pullovern mit aufgestickten Herzen und bunten Bändern an der Mütze „verkleidet“. Bei den meisten Auftritten war es zu dieser Jahreszeit immer sehr kalt gewesen. Alle waren froh, wenn nach dem Auftritt die Rückfahrt nach Blender im beheizten Bus erfolgte.



Faschingsumzug in Ganderkesee 1983

In der Zeit vom 30. September bis zum 02. Oktober 1983 wurde ein Vereinsausflug mit Anhang an die Mosel unternommen. Am Freitagmorgen ging es mit dem Bus los. Ziel war das kleine Örtchen Enkirch in der Nähe von Bernkastel-Kues, direkt an der Mosel. Dort wurde abends das Hotel bezogen.

Am nächsten Tag begann das Rahmenprogramm unter anderem mit einer Wanderung durch die Weinberge und einer Besichtigung der Burg Landshut. Der Abend klang mit einem zünftigen Weinfest aus, das bei allen Beteiligten bis heute in guter Erinnerung geblieben ist. Am nächsten Tag ging es nach einem gemeinsamen Frühstück mit dem Bus wieder zurück nach Blender.



Vereinsausflug an die Mosel 1983

1985 wurde das 30jährige Jubiläum zusammen mit den Spielmannszügen aus Morsum und Thedinghausen gefeiert. Nach einem Sternmarsch durch Blender wurde auf einem Festzelt auf dem alten Sportplatz in Blender mit Musik und Tanz bis spät in die Nacht gefeiert.

Ebenfalls in diesem Jahr hatte der Spielmannszug Blender seinen ersten Fernsehauftritt. Für die Radio Bremen-Produktion „Der Kampfschwimmer" wurden in Intschede Außenaufnahmen gedreht. Hierzu benötigte der Sender einen Spielmannszug, der in einer Schützenfestszene auftreten sollte. Aufgrund der räumlichen Nähe hatte man sich für den Spielmannszug Blender entschieden. Auch die Freiwillige Feuerwehr Intschede war anwesend, um ein Regenschauer zu simulieren. So wurde den ganzen Nachmittag bei bester Verpflegung und Bezahlung, allerdings unter regnerischen Bedingungen, die gewünschte Szene geübt.

Anfang 1986 wurde der Leiter des Verdener Blasorchesters im TSV Borstel, Josef Schneider zunächst für einen neuen Trommellehrgang verpflichtet. Nach und nach übernahm Josef Schneider neben Heinz Stolzenberger die Ausbildung des Stammzuges. Die Zusammenarbeit mit Josef Schneider dauerte bis 1990.

Vom 09. bis 11. Mai 1986 wurde ein weiterer Vereinsausflug nach Neukirchen in der Nähe der dänischen Grenze unternommen. Auf dem Plan stand die Absolvierung des Küstenabiturs u. a. mit den Disziplinen Teebeutelweitwurf, Krabbenpulen und Kunstkuhmelken sowie ein Schiffsausflug. Dieser fand am 10. Mai statt. Mit dem Bus fuhr man vom Hotel zum Hafen nach Sönderborg/Dänemark. Vorsichtshalber hatte jeder seine Uniform mitgenommen, um im Hafen ein Ständchen vorzutragen. Doch die Dänen hatten den Auftritt in Uniform auf dem Festland verboten. Selbst auf dem angelegten Schiff im Hafen durfte nicht gespielt werden. Erst beim Ablegen des Schiffes konnte ordentlich aufgespielt werden. Leider blieb der Ausflug in keiner guten Erinnerung, da das Ausflugsprogramm kurzfristig geändert wurde und einige der versprochenen Leistungen vom Veranstalter nicht erbracht wurden.

1988 übernahm Thomas Birkner den Tambourstab von seinem Vorgänger Fred Stoffenberger, der aus zeitlichen Gründen den Posten als Stabführer abgab.

Im März 1989 entschloss sich der Spielmannszug, ein Übungswochenende in der DAG Jugendbildungsstätte „Haus Bordenau" bei Neustadt am Rübenberge zu veranstalten. Ziel war es, das Repertoire an Musikstücken zu erweitern und diese dann intensiv zu üben. Als Übungsleiter standen Heinz Stolzenberger und Josef Schneider zur Verfügung. Neben der musikalischen Arbeit kam natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Deshalb wurde dieses Wochenende für alle Teilnehmer zu einem großen Ereignis.



Übungswochenende in Bordenau 1989

v. l. n. r.
Josef Schneider, Thomas Meyer, Thomas Birkner, Uwe Soller, Christin Wigger, Jens Koröde, Henry Freese, Christin Blume, Nadine Henke, Yvonne Freese, Monique Meinhart, Sandra Nietschke, Volker Brückner, Silvia Kocem, Thomas Bormann, Hanke Brückner, Hermann Wolters, Ernst Piecynski, Hartwig Claus, Heinrich Wehrkamp, Bernd Böhlke, Heinz Stolzenberger - Hinter der Kamera: Volker Wolters

1990 - 1999

1990 wurde ein weiteres Übungswochenende - diesmal in Lehringen - veranstaltet, welches wiederum unter den Mitgliedern großen Anklang fand.



Auftritt bei der Domweih in Verden 1990

Bis 1995 sank die Anzahl der aktiven Mitglieder stetig. Einige öffentliche Auftritte standen mangels ausreichender Spielleute das eine oder andere Mal auf der Kippe. Eine fehlende Nachwuchsförderung tat ihr übriges.

Nach dem 40jährigen Jubiläum 1995 trat eine entscheidende Wendung im bisherigen Vereinsleben ein. Der bisherige Vorstand unter dem 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Brückner trat während der Jahreshauptversammlung zurück und machte Platz für einen neuen Vorstand. Als neuer 1. Vorsitzender wurde Volker Wolters gewählt, neuer 2. Vorsitzender wurde Bernd Böhlke, neue Kassenwartin wurde

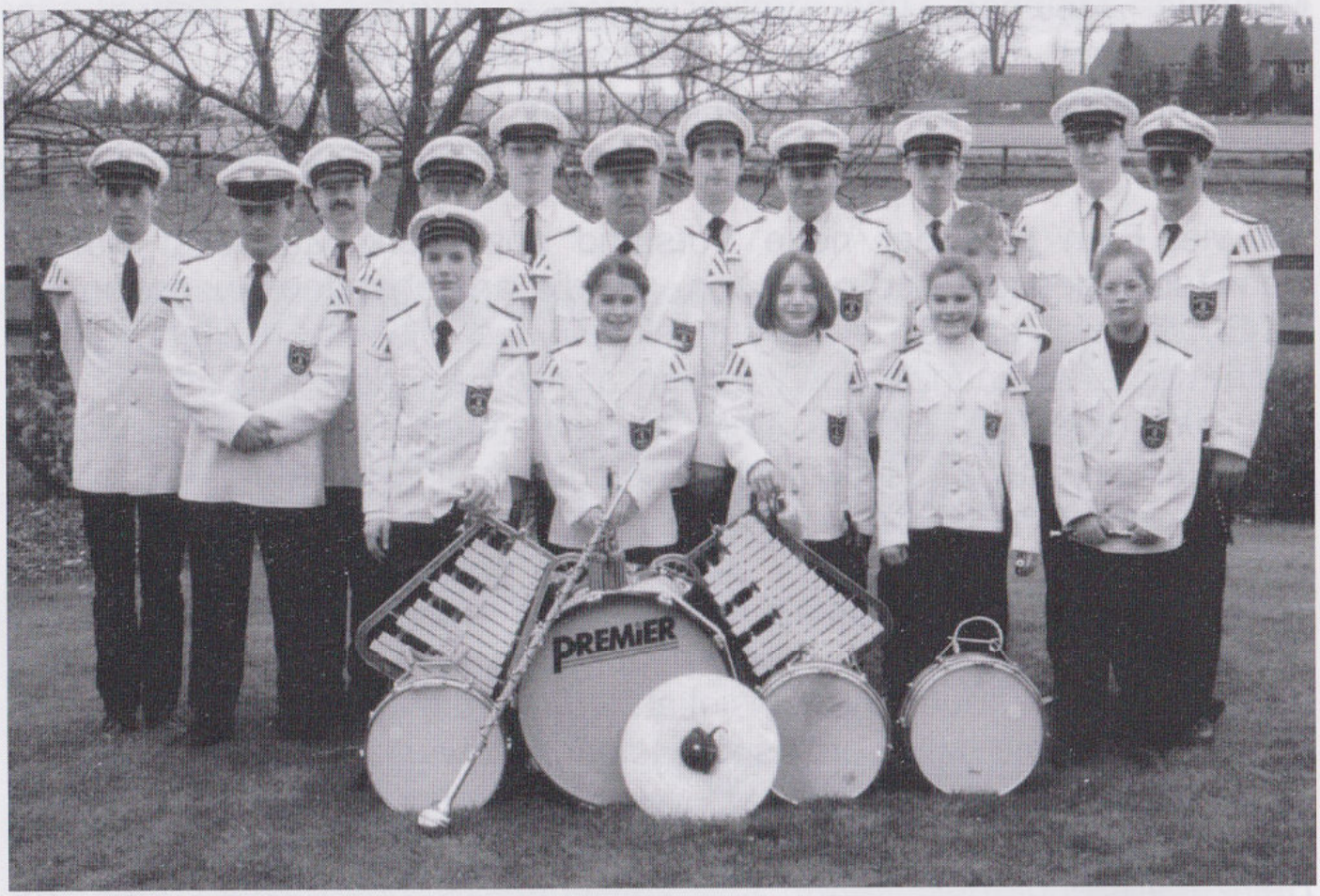
Monique Meinhart und Volker Freese wurde als Schriftführer wiedergewählt. So übernahm ab 1996 zum ersten Mal in der Geschichte des Spielmannszuges Blender eine sehr junge Vorstandsriege die Führung im Verein.

Mit viel Elan ging der neue Vorstand ans Werk. Zunächst wurden Sponsoren gesucht und gefunden, um die anstehenden Ausgaben wie z. B. die Kosten für die Übungsleiter und die Anschaffung neuer Instrumente zu finanzieren. Von nun an wurde jedes Jahr im Rahmen einer Werbeaktion Flöten- und Trommelkurse für den Nachwuchs angeboten. Durch Grillabende, Kegelnachmittage etc. wurde die Gemeinschaft wieder gestärkt.

1996 musste der Spielmannszug Blender sein Vereinslokal „Zur Scharfen Ecke“ in Blender aufgrund von Umbaumaßnahmen verlassen. Als neues Vereinslokal wurde die Gastwirtschaft „Zum Blender Esch“ mit dem Vereinswirt Heinrich Röwer gewählt.

Ein dringendes Ziel war die Suche nach einem neuen Übungsleiter, da Heinz Stolzenberger hierfür aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Zunächst erhielt der Spielmannszug Blender Unterstützung vom Spielmannszug Achim. 1997 konnte dann Norbert Herbst als neuer Übungsleiter verpflichtet werden. Er leitete ab sofort den Stammzug und übernahm die Ausbildung der Querflötenspieler. Die Ausbildung der neuen Trommler übernahm Volker Wolters.

Von nun an ging es wieder bergauf. Aufgrund des neuen Nachwuchses konnten wieder mehr öffentliche Auftritte angenommen und gut absolviert werden. Ein Renner war in diesen Jahren die Auftritte bei den verkaufsoffenen Sonntagen in Verden, an denen teilweise zweimal im Jahr teilgenommen wurde.



Gruppenfoto 1998

v. l. n. r.
Markus Böhlke, Bernd Böhlke, Thomas Birkner, Jobst Winter, Volker Thöle, Marco Hustedt, Meike-Sabine Meinhart, Heinz Stolzenberger, Volker Freese, Friederike Winter, Henry Freese, Ingo Freese, Mandy Freese, Denise Geisler, Volker Wolters, Nadine Geisler, Norbert Herbst

Ein Höhepunkt in diesem Jahrzehnt war das 100jährige Jubiläum des Erntevereins Varste-Seestedt-Laake, das vom 04. bis zum 05. September 1999 groß gefeiert wurde. An beiden Tagen führte der Spielmannszug jeweils den großen Umzug zum Kindererntekönig und zum Erntekönig an. Die große Ausstellung von Erntemaschinen lockte eine Vielzahl von Besuchern auf den großen Festplatz am Blender See.

2000 - heute

Aufgrund einer groß angelegten Mitgliederwerbung wurden auf der Jahreshauptversammlung 2000 insgesamt elf neue Mitglieder aufgenommen. Die Verdener Aller-Zeitung titelte damals "Sprunghafter Mitgliederzuwachs beim Spielmannszug Blender". Auch auf der Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr wurden insgesamt neun neue Mitglieder aufgenommen.

Die neuen Mitglieder wurden schnell in den Verein integriert und absolvierten die öffentlichen Auftritte mit Bravour. Durch diese zahlreichen Nachwuchsspieler wurde der Spielmannszug Blender von den Zuschauern immer gut angenommen - und das bis heute.



Erntefest Varste-Seestedt-Laake 2002

Im Frühjahr 2002 nahmen Nicole Taddey, Udo Röge und Jobst Winter mit Erfolg an einem zweiwöchigen D1-Lehrgang teil. Alle drei sind nun Träger des bronzenen Musikerleistungsabzeichens.



Übungswochenende in Homfeld 2002

Im Herbst 2002 wurde zum ersten Mal seit Jahren wieder ein Übungswochenende veranstaltet. Im Freizeitheim Homfeld bei Bruchhausen-Vilsen fand man den idealen Ort dafür. Unterstützung an diesem Wochenende erhielt der Spielmannszug Blender von Anika Wrede, die Ausbildungsleiterin im Spielmannszug Baden ist. Einstudiert wurde der Marsch „Country Roads".

Anfang 2003 fand eine große Umbesetzung innerhalb der Flötenspieler statt. Der bisherige Flötensatz von 1. und 2. Stimme wurde um Alt- und Tenorflöten erweitert. Für Spieler der neuen Stimmen war diese Umstellung eine sehr große Herausforderung, da diese nun für alle Märsche neue Noten lernen mussten. Doch die Arbeit hatte sich gelohnt, viele Märsche des Spielmannszuges Blender klingen seit dem erst richtig „rund".

Seit März 2003 ist der Spielmannszug Blender auch im Internet vertreten. Unter der Adresse www.Spielmannszug-Blender.de befinden sich jede Menge Informationen über den Verein.

Seit 2003 veranstaltet die Freiwilligen Feuerwehr Blender zusammen mit dem Spielmannszug jährlich ein großes Grillfest am Blender See, das bei allen Mitgliedern immer einen großen Anklang findet.

Auch 2003 wurde wieder ein Übungswochenende in Homfeld absolviert. An diesem Wochenende wurden die Stücke „Drunken Sailor" und „Eine Insel mit zwei Bergen" einstudiert. Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz.

2004 wurden sogenannte Notengabeln angeschafft. Diese ermöglichen die Befestigung der Notenblätter an der Flöte. Die Flötenspieler können nun bei den öffentlichen Auftritten die Musikstücke nach Noten spielen und müssen nicht unbedingt alles auswendig lernen.



Eröffnung des neuen Hauptstellengebäudes der Kreissparkasse Verden 2004

Ein Kegel- und Spielenachmittag, der im Rahmen des Ferienprogramms der Samtgemeinde Thedinghausen vom Spielmannszug angeboten wurde, fand bei vielen Kindern großen Anklang.

Auch das nun schon zur Tradition gehörende Übungswochenende in Homfeld war in 2004 wieder ein voller Erfolg. Die Stücke „Pippi Langstrumpf", „Ode an die Freude" und „Waidmannsheil" wurden neu einstudiert.

Im Jahr 2004 sind die öffentlichen Auftritte anlässlich der Eröffnung der Mühle in Blender und der Eröffnung des Hauptstellengebäudes der Kreissparkasse Verden in besonders schöner Erinnerung geblieben.

4. Übungswochenende in Homfeld

Das Übungswochenende in Homfeld 2004 - Ein Bericht von Lea Kruse und Michaela Thöle

Wir trafen uns wie in jedem Jahr an der Blender Grundschule, um von dort aus gemeinsam nach Homfeld zu fahren. Nachdem wir dort angekommen waren, richteten wir uns in unseren Zimmern ein und tranken erst einmal gemeinsam Kaffee.



Die Meister des Tischfußballs

Dann ging's auch schon ans Üben der Märsche „Pippi Langstrumpf" und „Ode an die Freude". Als wir damit fertig waren, spielten wir noch ein bisschen Tischfußball und dann gab es auch schon wieder Abendbrot.

Anschließend trafen wir uns alle im Gemeinschaftshaus und spielten Spiele (Vorsicht! Volker schummelt beim Spielen gerne mal). Am späten Abend starteten wir noch eine Nachtwanderung.

Der Höhepunkt des Abends war wie in jedem Jahr eine Minimodenschau von uns Mädels. Moderator: Heinz Stolzenberger. Er heizte das Publikum mit seinen Witzen richtig ein.



Die Models nach ihrem Auftritt

Typisch für Udo ist, dass er, wenn er sein Bett bezieht, auch schläft (in den letzten Jahren hat er nie sein Bett bezogen!). Für Heinz ist typisch, dass er nachts durch die Zimmer geht und „Ein geiler Hahn" singt. Er versteckt auch gerne manchmal die Sachen anderer (ziemlich gut sogar). Im letzten Jahr verwechselte er sogar einen Taucheranzug mit seinem Schlafanzug.

Dann, als alle endlich eingeschlafen waren, mussten wir auch schon wieder aufstehen, weil es Frühstück gab. Danach (wo alle doch noch so müde waren vom Abend davor) übten wir schon wieder unsere Märsche. Dazwischen gab es kleine Pausen. Dann packten wir alle unsere Sachen und wir fuhren am Sonntagnachmittag wieder nach Hause. So ungefähr verläuft das lustige Übungswochenende in Homfeld.

5. Gruppenfotos

5.1. Aktive Mitglieder



Die aktiven Mitglieder im Jubiläumsjahr 2005 *Foto: Volker Gefeke*

obere Reihe v. l. n. r.
Norbert Herbst, Ralf Koröde, Volker Thöle, Mandy Freese, Sonja Funke, Rea Gefeke, Birte Grabenhorst, Christel Medzech, Heinz Stolzenberger, Volker Freese

mittlere Reihe v. l. n. r.
Thomas Birkner, Sarah Kruse, Laura Hartwig, Michela Thöle, Lea Kruse, Katja Brinkmann, Franziska Wieckhorst, Sabrina Stelter, Katharina Hattermann, Volker Wolters

untere Reihe v. l. n. r.
Michael Baalk, Bernd Böhlke, Henry Freese, Andre Pohl, Sebastian Eickhoff, Lars Hustedt, Marco Hustedt, Wolfgang Krause

Es fehlen auf dem Foto
Martina Lüttge, Udo Röge, Nicole Taddey, Friederike Winter, Jobst Winter

5.2. Passive Mitglieder



Die passiven Mitglieder im Jubiläumsjahr 2005 *Foto: Volker Gefeke*

obere Reihe v. l. n. r.
Johann Meyer (Bems), Jürgen Bohlmann, Anke Krause, Jens Koröde, Andreas Meyer, Heinz Röwer, Gerhard Müller, Erich Koröde, Werner Schmidt, Manfred Stelter

untere Reihe v. l. n. r.
Wilhelm Bohlmann, Alfred Stoffenberger, Heinrich Bormann, Friedel Stelter, Helmuth Wolters, Werner Böhlke, Günter Schlüter, Johann Meyer, Heinrich Seidel, Hermann Wolters

Es fehlen auf dem Foto
Markus Böhlke, Hermann Hattermann, Alfred Röpke, Heinrich Röwer, Reinhard Stelter, Heinrich Wehrkamp

6. Jubilare

Im Jubiläumsjahr 2005 werden folgende Mitglieder geehrt:

50jährige Mitgliedschaft

Wilhelm Bohlmann
Heinrich Bormann
Johann Meyer
Alfred Stoffenberger
Hermann Wolters

40jährige Mitgliedschaft

Henry Freese



25jährige Mitgliedschaft

Heinrich Wehrkamp

5jährige Mitgliedschaft

Laura Hartwich
Wolfgang Krause
Lea Kruse
Andre Pohl
Udo Röge
Sabrina Stelter
Michaela Thöle

Der Spielmannzug Blender gratuliert den genannten Mitglieder ganz herzlich und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

7. Festprogramm

Das 50jährige Jubiläum des Spielmannszuges Blender e. V. findet in Verbindung mit dem jährlichen Strandfest am **Sonntag, den 26. Juni 2005** auf dem Festplatz am Blender See in Blender statt. Viele Spielmanns- und Musikzüge sind zu einem großen Freundschaftstreffen eingeladen.

Ablauf

12.30 Uhr	Eintreffen der Musikgruppen und Vereine an den Startpunkten zum Sternmarsch durch Blender
13.15 Uhr	Beginn des Sternmarsches
14.00 Uhr	Begrüßung der Vereine auf dem Festplatz Festansprachen, Gratulationswünsche der Gäste
14.50 Uhr	Stabführerbesprechung
15.00 Uhr	Gemeinsames Kaffeetrinken auf dem Festzelt, parallel finden Bühnenspiele der beteiligen Musikgruppen statt
17.00 Uhr	Gemeinsames Spiel aller beteiligten Musikgruppen

Für die Kinder ist auf dem Festplatz eine Hüpfburg aufgebaut, auf der sich alle richtig austoben können. Auch ist in diesem Jahr wieder der beliebte Clown Beppo anwesend, der mit seinem bunten Musikexpress die Kinder durchs Dorf fährt. Weiterhin findet ein Ponyreiten statt.

Besuchen Sie diese einmalige Veranstaltung in Blender und lassen Sie sich bei Kaffee und Kuchen von den musikalischen Darbietungen der Musikgruppen begeistern. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Ausreichende kostenlose Parkplätze direkt am Festplatz sind vorhanden.

8. Mitgliederliste 2005

Der Spielmannszug Blender besteht im Jubiläumsjahr 2005 aus insgesamt 63 Mitgliedern: 32 aktiven Mitgliedern, weiteren 5 Mitgliedern in der Ausbildung und 26 passiven Mitgliedern.

Das Durchschnittsalter aller aktiven Mitglieder beträgt 27,3 Jahre

8.1. Aktive Mitglieder

Name	Instrument	Name	Instrument
Michael Baalk	Becken	Wolfgang Krause	Becken
Thomas Birkner	Tambourmajor	Lea Kruse	Sopranflöte 1
Bernd Böhlke	Große Trommel	Sarah Kruse	Sopranflöte 2
Katja Brinkmann	Altflöte	Martina Lütge	Kleine Trommel
Sebastian Eickhoff	Kleine Trommel	Christel Medzech	Sopranflöte 1
Henry Freese	Kleine Trommel	Andre Pohl	Kleine Trommel
Mandy Freese	Sopranflöte 1	Udo Röge	Sopranflöte 2
Volker Freese	Tenorflöte	Sabrina Stelter	Tenorflöte
Rea Gefeke	Sopranflöte 1	Heinz Stolzenberger	Sopranflöte 1
Birte Grabenhorst	Tenorflöte	Nicole Taddey	Altflöte
Laura Hartwich	Sopranflöte 1	Michaela Thöle	Altflöte
Katharina Hattermann	Sopranflöte 1	Volker Thöle	Sopranflöte 1
Norbert Herbst	Lyra	Franziska Wickhorst	Sopranflöte 1
Lars Hustedt	Kleine Trommel	Friederike Winter	Sopranflöte 2
Marco Hustedt	Kleine Trommel	Jobst Winter	Lyra
Ralf Koröde	Sopranflöte 1	Volker Wolters	Große Trommel

8.2. Anfänger

Name	Instrument	Name	Instrument
Sarah Eickhoff	Sopranflöte 1	Mareen Holste	Sopranflöte 1
Sonja Funke	Sopranflöte 1	Jasmin Seifert	Sopranflöte 1
Gerrit Gefeke	Sopranflöte 1		

8.3. Passive Mitglieder

Name	Name
Markus Böhlke	Alfred Röpke
Werner Böhlke	Heinrich Röwer
Jürgen Bohlmann	Heinz Röwer
Wilhelm Bohlmann	Günter Schlüter
Heinrich Bormann	Werner Schmidt
Hermann Hattermann	Heinrich Seidel
Erich Koröde	Friedel Stelter
Jens Koröde	Manfred Stelter
Anke Krause	Reinhard Stelter
Andreas Meyer	Alfred Stoffenberger
Johann Meyer	Heinrich Wehrkamp
Johann Meyer (Bems)	Helmuth Wolters
Gerhard Müller	Hermann Wolters

9. Danksagung

Der Spielmannszug Blender bedankt sich

... bei allen, die mitgeholfen haben, das Jubiläumsfest zu gestalten.

... bei allen aktiven Mitgliedern für die hervorragenden Leistungen in den vergangenen Jahren, sowie die Bereitschaft, immer für den Verein tatkräftig zur Verfügung zu stehen.

... bei allen passiven Mitgliedern für die Verbundenheit zum Spielmannszug Blender.

... bei der Bevölkerung von Blender und Umgebung, die den Verein immer sehr gut unterstützt haben und aus deren Reihen immer wieder interessierte Jugendliche aufgenommen werden.

... bei allen Frauen, Männern, Freundinnen, Freunden und Familien der aktiven Spielleute für ihr Verständnis für die meist am Wochenende stattfindenden öffentlichen Auftritte.

... besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr Blender, die uns sofort angeboten hatte, unser Jubiläum am Strandfestsonntag zu feiern und uns tatkräftig mit Absperrdiensten etc. unterstützt hat.

Vielen Dank!



10. Öffentliche Auftritte 2005

Datum	Anlaß
Sonntag, 15.05.05	Schützenfest Otersen - 125jähriges Jubiläum
Sonnabend, 21.05.05	Gewerbeschau Blender
Sonntag, 29.05.05	Schützenfest Steinberg - 50jähriges Jubiläum
Sonnabend, 04.06.05	Domweih Verden
Sonntag, 12.06.05	Schützenfest Beppen
Sonnabend, 18.06.05	Schützenfest Okel
Sonntag, 19.06.05	Schützenfest Wulmstorf
Sonntag, 26.06.05	Eigenes Jubiläum
Sonntag, 03.07.05	Schützenfest Hustedt - 100jähriges Jubiläum
Sonntag, 10.07.05	Schützenfest Intschede
Sonntag, 17.07.05	Schützenfest Völkersen - 100jähriges Jubiläum
Sonntag, 07.08.05	Schützenfest Daverden - 125jähriges Jubiläum
Sonnabend, 03.09.05	Erntefest Varste
Sonnabend, 10.09.05	Erntefest Blender
Sonntag, 18.09.05	Thänhuser Markt
Freitag, 14.10.05	Laternenumzug Blender

11. Mitgliederwerbung



Wir wollen Dich!

Der Spielmannszug Blender ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Der Umgang mit allen Instrumenten eines Spielmannszuges, wie Querflöte, kleine Trommel, große Trommel, Lyra und Becken kann erlernt werden.

Das Repertoire ist breit gefächert. Es reicht von Traditionsmärschen wie z. B. „San Lorenzo Marsch" bis hin zu den modernen Stücken wie z. B. „When the Saints go marching in" und „Wer hat an der Uhr gedreht".

Die Ausbildung der neuen Mitglieder in der Theorie und in der Praxis erfolgt durch ehrenamtliche qualifizierte Mitglieder des Spielmannszuges und findet an einer Stunde in der Woche in der Grundschule in Blender statt. Durch die Klassenräume mit Tafel sind optimale Übungsmöglichkeiten vorhanden. Nach ca. einem Jahr Ausbildung beherrscht man sein Instrument soweit, um am Übungsabend des Stammzuges und bereits an den öffentlichen Auftritten wie z. B. Schützenfesten, Erntefesten und Laternenumzügen teilnehmen zu können.

Das Mindestalter bei Kindern beträgt acht Jahre. Jedoch sind auch Erwachsene, die ein Instrument erlernen möchten, stets willkommen. Das Alter unserer aktiven Mitglieder erstreckt sich von zehn bis siebenundsechzig Jahren.

Durch die ehrenamtlichen Ausbilder beträgt der Mitgliedsbeitrag für aktive Mitglieder zurzeit lediglich 15,00 EUR im Jahr. Das Instrument wird vom Verein gestellt. Die Uniform wird gegen ein Pfand ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bei Interesse kann donnerstags ab 19.00 Uhr in der Grundschule in Blender unverbindlich ein Übungsabend besucht und die einzelnen Instrumente ausprobiert werden.

Für diejenigen, die kein Instrument erlernen wollen, sich aber der Musik und dem Spielmannszug Blender e. V. verbunden fühlen, bietet sich eine passive Mitgliedschaft an. Der Mitgliedsbeitrag beträgt zurzeit 30,00 Euro jährlich.

Für weitere Fragen steht der 1. Vorsitzende Volker Wolters oder jedes weitere Mitglied aus dem Spielmannszug gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch!



Übungsabend

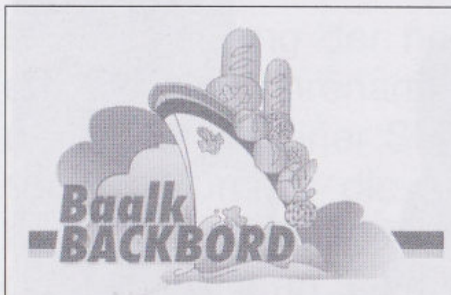
12. Sponsoren

Wir haben in dieser Festschrift die Berichte und Geschichten über den Spielmannszug Blender in den Mittelpunkt gestellt und im Innenteil auf Werbeanzeigen verzichtet.

Nichtsdestotrotz sind wir von den Selbstständigen der Gemeinde Blender sehr großzügig mit Spenden bedacht worden, die die finanzielle Grundlage für die Herausgabe dieser Festschrift und die Ausrichtung des Jubiläumsfestes geschaffen haben. Hierfür sagen wir

Herzlichen Dank!

Wir bitten unsere Mitglieder, Freunde und alle Leser dieser Festschrift die nachfolgenden Firmen bei ihren Einkäufen und Aufträgen entsprechend zu berücksichtigen:



Service und Beratung aus Meisterhand
telering Birkner Informationstechnik
Thomas Birkner
Radio- und Fernsehtechnikermeister
Tel.: 0 42 33 / 94 24 40 Fax: 0 42 33 / 94 24 41
• Reparaturwerkstatt • TV, HiFi, Video
• Aufbau und Service • Telefonanlagen
• Beratung und Verkauf • BK-, Sat- und Antennenanlagen
Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00
Sa 9.00 - 12.00 · Mittwochnachmittags geschlossen


BÖHLKE GmbH
Seestedt 7
27337 Blender
Tel. (0 42 33) 17 01
Fax (0 42 33) 15 98
0172-8465236
0172-4273503
■ Fuhrunternehmen
■ Containerdienst
■ Erdarbeiten
■ Mutterboden
■ Sand ■ Kies
■ Splitte

Med. Fußpflege und Schuhreparatur

Bormann
Mühlenwiese 14, 27337 Blender


Bothe Bau GmbH
Adolfshausen 1
27337 Blender
Telefon 04233-245

Fritz Freese
Tischlerei – Bauelemente
Heidweg 5 · 27337 Blender
☎ 0 42 33/273 · Fax 81 26



Klasse A, B, BE, M, L Nachschulung · ASF
Unterricht: Mo., Di. u. Mi. 19.00 Uhr
Bürozeiten: ab 18.30 Uhr
Du hast noch keinen Führerschein?

Induflex
Germany

WALTER KNIEF
Inh. Karin Jagels e. K.
Pokale · Gravuren · Sportehrenpreise
27327 Martfeld
Zum Taubenheim 3
Tel.: 0 42 55 - 4 44
Fax: 0 42 55 - 16 26
Privat: 0 42 33 - 15 32

Marsch - Apotheke
Apoth. B. Neumann
Hauptstr. 12
27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 16 62
Fax 0 42 33 / 17 76

DAT
Ingenieur-Büro G. Müller

TOTO LOTTO
M. Rathjen
Mühlenberg 10
Blender
Tel.: 04233-686

RAUM & OBJEKT
STEPHAN RÖPKE
Möbel & Küchen
Blender Hauptstaße 30 · 27337 Blender
Fon 0 42 33 / 9 29 66 · Fax 0 42 33 / 9 29 67
Mobil 0 172 / 6 49 73 13 · email: info@raumundobjekt.net
www.raumundobjekt.net

Reifen- u. Autoservice 2001 GmbH

TUI TRAVEL Star
Reisebüro Blender
Hauptstraße 16 · 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 17 71
Telefax 0 42 33 / 14 54
E-Mail info@reisebuero-blender.de
www.reisebuero-blender.de

Malereibetrieb
Sven Seevers
Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon (04233) 94160
Fax (04233) 94162

Reinhard Stelter
MUSIKINSTRUMENTE
MUSIKSCHULE
Obere Straße 7 • 27283 Verden (Aller)
Fon: 04231 / 2657 • Fax: 04231 / 2658

ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG
GÜNTHER STRUCKHOFF
Mühlenberg 2 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 2 28 · Fax 0 42 33 / 14 85

Zimmerei Schreinerei Holzhandlung
SUHR
Massiv-Element-Bau
27337 Blender-Varste Nr. 1
Kreis Verden/Aller
Telefon (0 42 33) 93 04 - 0
Telefax (0 42 33) 93 04 - 20

THERAPIE ZENTRUM Blender

GÄRTNEREI
THÖLE
Blumen mit Herz
27337 Blender-EINSTE • Hauptstr. 14
Tel. 04233/739
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 und 14-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

THÖLE

VGH
Thomas Röpke

Volksbank Blender

WAHLERS
HAAR
KOSMETIK
WELLNESS
LA BIOSTHETIQUE
Mühlenberg 6
27337 BLENDER
Tel. 0 42 33 / 272

Winter & Westermann
Zeltverleih

Reisedienst WOHDE
Blender
Hauptstraße 17
27337 BLENDER-EINSTE
Telefon (0 42 33) 7 40 + 6 08
Telefax (0 42 33) 16 98

13. Redaktion

Wir hoffen diese Festschrift hat Ihnen gefallen. Eventuelle Irrtümer möge man uns verzeihen. Wir versichern, dass wir viel Engagement und Arbeit in dieses Werk gesteckt haben.

Redaktionsmitglieder

Michael Baalk
Mandy Freese
Volker Freese
Rea Gefeke
Birte Grabenhorst
Sarah Kruse
Volker Wolters

Bei der Erstellung der Chronik haben mitgewirkt

Werner Böhlke
Henry Freese
Erich Koröde
Alfred Röpke
Günter Schlüter
Werner Schmidt
Heinrich Seidel
Alfred Stoffenberger
Heinz Stolzenberger
Hermann Wolters

Bilder, soweit nicht anders angegeben

Bilder- und Urkundenarchiv von Volker Wolters

Verantwortlich für den Inhalt

Vorstand des Spielmannszuges Blender e. V.

Layout und Satz

Volker Wolters

Druck

Firma
Ernst Helbig GmbH
Max-Planck-Straße 99
27283 Verden


Wir sind nur ein paar Sekunden
von Ihnen entfernt.
Kreissparkasse
Verden
Mit direkt per Internet und Telefon bieten wir Ihnen die optimale Ergänzung zur persönlichen Beratung.
Mehr Informationen gibt es in unseren Geschäftsstellen oder im Internet unter **www.ksk-verden.de**



Spielmannszug Blender e. V.